REICHENBACHER ZEITUNG

Freie Presse | Samstag, 18. Januar 2025 | Seite 17

Montag von 10 - 12 Uhr
für Sie am Redaktionstelefon:
CLAUDIA BODENSCHATZ
03741 408-15150
Fragen zu Abo, Zustellung und Anzeigen unter:
0800 8080 123

ANZEIGE

4329810-10-1

Neue Dynamik im Malitex-Quartier

Nicht nur im „Lengenfelder Hof“ floriert’s plötzlich: In den riesigen Immobilienkomplex im Stadtzentrum von Lengenfeld ist Bewegung geraten. Neuer Eigentümer, neuer Hotel-Betreiber, neue Geschäfte, neue Vorhaben – ein Besuch.

VON GERD MÖCKEL

Blick aus der Vogelperspektive auf die Lengenfelder Innenstadt. Unten öffnet sich der Marktplatz, darüber das Malitex-Quartier mit seinen zwei Innenhöfen und mehreren Zufahrten. An der Karreekante links der „Lengenfelder Hof“. SCREENSHOT: GERD MÖCKEL

LENGENFELD – Die Dimensionen des Malitex-Quartiers in Lengenfeld sind für eine Kleinstadt beachtlich. Verteilen sich die mehr als 10.000 Quadratmeter innerstädtische Nutzfläche doch auf zwei Karrees mit zwei großen Innenhöfen und mehreren Zufahrten. Der beeindruckende Drohnenüberflug auf der Quartiers-Homepage flimmert etwa zwei Minuten über den Bildschirm. Mit Stephan Hofmann ist man zu Fuß deutlich länger unterwegs. Aber der Gang mit dem Geschäftsführer der Immobilienfirma St. Jacobus lohnt sich.

Das Lichtenauer Unternehmen hat das Quartier komplett gekauft und damit neue Dynamik in die Innenstadt gebracht. Und das ist noch nicht alles. „Wir investieren gezielt in eher ländlichen, aber strukturstarken Regionen in Autobahnnähe. Da liegt Lengenfeld schon länger auf unserer Landkarte. Eine lebendige Stadt, die ideenreich Arbeiten und Wohnen verknüpft“, sagt Stephan Hofmann. Das Malitex-Quartier biete da direkt im Stadtzentrum mit seinem Mix aus Wohnen, Gewerbe und Hotellerie ein gutes Potenzial. Als die bayerische Eigentümerfamilie Schindler sich mit Verkaufsabsichten trug, habe man nicht lange überlegen müssen.

Bei der Übernahme 2022 war der hinter dem quartierprägenden „Lengenfelder Hof“ versteckte Edeka-Turm noch nicht dabei. Der Zukauf des Edeka-Turms - einst Sitz einer Filiale des Vollsortimenters - im Vorjahr sorgt in der Stadt bereits für Gerüchte um dessen künftige Nutzung. „Das ist noch nicht ganz spruchreif. Aber es wird in Richtung Freizeit-Angebote und vielleicht auch Verkauf gehen“, sagt Stephan Hofmann.

Fakt ist: Von den sechs Geschäften des zu DDR-Zeiten zum VEB Malitex gehörenden Komplexes standen bei der Übernahme drei leer. Heute sind alle vermietet beziehungsweise stehen kurz vor dem Neubezug. In einem Lokal eröffnet wohl noch vor Ostern der „Onkel Fritz“-Laden der jüngst gegründeten Genossenschaft Machbarschaft, in einem anderen zieht ein Solar-Anbieter ein, im dritten vergrößert sich die jetzt noch an der Bahnhofstraße firmierende Reise-Oase Lengenfeld.

Inhaber Sebastian Petzoldt: „Hier können wir unsere Ladenfläche mehr als verdoppeln.“ Auch von der Lage her sei der neue Standort ideal. Die Eröffnung ist für den 5. Mai terminiert. Der Umzug mit zwei Angestellten lohne sich, da das Reisebüro auch im Online-Zeitalter boome. „Entscheidender Faktor ist für viele nach wie vor eine verlässliche Beratung. Und zwar über das ganze Altersspektrum. Auch bei auffallend vielen jungen Leuten.“ Vor allem Kreuzfahrten lägen hoch im Kurs. „Die Leute sparen überall, beim Urlaub kann ich diesen Trend nicht erkennen.“

Am Empfang des „Lengenfelder Hofs“: Hinterm Tresen Hotelchefin Kirsten Smirek, davor Küchenchef Thomas Smirek (rechts) und Stephan Hofmann, Geschäftsführer der Immobilienfirma St. Jacobus. FOTO: GERD MÖCKEL

Die Lengenfelder Reise-Oase zieht um. Inhaber Sebastian Petzoldt (rechts) und Stephan Hofmann von St. Jacobus-Immobilien stehen genau vor dem neuen Sitz des Reisebüros – im Mai ist in dem einstigen Fleischerladen Eröffnung. FOTO: GERD MÖCKEL

> „Ohne die Übernahme hätten wir hier bald ein städtebauliches Problem gehabt.“
>
> **Volker Bachmann** Bürgermeister

Auch die 17 Wohnungen des Quartiers sind komplett vermietet. Und für das mit Kegelbahn, Sauna und Tagungsräumen ausgestattete Hotel wurde ein neuer Betreiber gefunden. Die in Rochlitz ansässige, knapp 30 Häuser starke Hotel-Kette Travdo passt mit ihren auf die ganze Familie abgestimmten Angeboten offenbar gut ins Konzept der neuen Quartiers-Eigentümer. Das markante, nach Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im Volumen von 900.000 Euro zum Jahresende wiedereröffnete Haus war über Silvester erstmalig ausgebucht - bei immerhin 53 Zimmern zur Zufriedenheit des neuen Hotelier-Ehepaars.

Kirsten Smirek ist das neue Gesicht am Empfang, im Büro oder hinterm Restaurant-Tresen. Ihr Mann Thomas bringt als Küchenchef frischen Wind in die Speisenkarte des täglich ab 17.30 Uhr geöffneten Restaurants. „Der Neustart spricht sich herum, der Betrieb ist gut angelaufen“, sagt die Chefin des bald drei Sterne tragenden größten Hauses weit und breit - das nach wie vor für Veranstaltungen aller Art, Tagungen oder für Vereine und städtisches Leben überhaupt offensteht. So laden die Smireks und ihre sechs Mitarbeiter und vier Aushilfen im März zum Schlachtessen ein. Noch im Januar werden Schnitzeltage eingeführt.

Und was sagt der Bürgermeister zur neuen Dynamik im Quartier? Volker Bachmann: „Hier war ja über Jahre nicht mehr viel investiert worden. Ohne die Übernahme hätten wir hier bald ein städtebauliches Problem gehabt.“ (gem)

DIEBSTAHL

Gelber Trabant aus Garage gestohlen

REICHENBACH – Nachdem er lange nicht in seiner Garage in einem Garagenkomplex an der Zwickauer Straße gewesen war, hat ein Reichenbacher am Dienstag eine böse Überraschung erlebt: Wie die Polizei am Freitag mitteilte, musste der Mann feststellen, dass die Garage aufgebrochen worden war und der gelbe Trabant P 601 Kombi, der darin hätte stehen sollen, fehlte. Am Donnerstag zeigte der Bestohlene den Diebstahl an. Außer dem Auto, das das Kennzeichen RC XN 73 trug, fehlten Ersatzteile dafür. Der Gesamtwert des Diebesgutes wird auf 10.000 Euro geschätzt. Der Tatzeitraum reicht bis Anfang August 2024 zurück. Hinweise zu dem gestohlenen Trabant nimmt das Polizeirevier Auerbach-Klingenthal unter der Telefonnummer 03744 2550 entgegen. (mib)

Diebe hatten es in Reichenbach auf einen Trabant abgesehen. SYMBOLBILD: PETER GERCKE/DPA/ARCHIV

ANZEIGE

4321248-10-1